



PRESSEMITTEILUNG

14. FEBRUAR 2024

Marianne-Englert-Preis 2024 geht nach Mainz, Hamburg und München

Der Verein für Medieninformation und Mediendokumentation (vfm) zeichnet seit 2012 jährlich Nachwuchsarbeiten von Studierenden oder Absolvent:innen aus den Bereichen Information, Dokumentation, Archiv und Bibliothek aus.

Der Marianne-Englert-Preis wird während der auch in diesem Jahr wieder hybrid stattfindenden vfm Frühjahrstagung am 22. April 2024 im Historischen Kaufhaus in Freiburg verliehen.

In diesem Jahr gehen die mit jeweils 500 Euro dotierten Preise an Lena Cara Wernhöfer (Hochschule Darmstadt / SWR/SR, Mainz), an Jasmin Casarano (TH Köln / NDR) und an Stefan Merl (Hochschule Darmstadt / BR, München)

- Die Volontariats-Arbeit von **Lena Cara Wernhöfer** widmete sich den internen Arbeitsabläufen am Recherche- und Infodesk der Hauptabteilung Information, Dokumentation und Archive (IDA) des SWR und SR. Sie konzipierte ein Ticketsystem für Rechercheanfragen, durch welches der abteilungsinterne Workflow verbessert und weiter professionalisiert werden konnte.
- **Jasmin Casarano** erstellte ein Lernangebot für die Nutzerinnen und Nutzer der ARD-Normdatenbank im Norddeutschen Rundfunk. Gerade in Zeiten allgegenwärtiger Change-Prozesse in der Medienwelt muss eine der tragfähigsten Säulen dieses Wandels die Ermächtigung der operativ tätigen Menschen sein. Dafür braucht es fundierte curriculare Konzepte und multi-methodische Herangehensweisen, die möglichst viele Lern- und Erfahrungstypen abdecken und diesen medialen Umbruch begleiten. Ein solches Modell bietet Jasmin Casarano mit ihrer Arbeit, in der sogar eine Gaming-Tangente inkludiert ist.

- **Stefan Merl** entwickelte mit „MES“ (Metadata Extraction Script) eine Software-Anwendung für die automatisierte Formalerschließung von originär digital vorliegenden Manuskripten. Das von ihm für das Historische Archiv des Bayerischen Rundfunks entwickelte Script kann beispielhaft Mittel und Wege aufzeigen, wie auch in anderen Archiven die Automatisierung ressourcenintensiver Arbeitsprozesse und die Effektivierung von Geschäftsprozessen gelingen kann.

Zwei der diesjährigen Preisträger:innen sind Absolvent:innen des Fachbereichs Media der Hochschule Darmstadt und haben Ende 2023 ihr postgraduales und kooperatives Volontariat mit Zertifikat zum/zur „wissenschaftlichen Dokumentar:in / Information Specialist“ abgeschlossen. Eine Preisträgerin absolviert in Köln den berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengang MALIS (Master in Library and Information Science).

Die bisherigen Preisträger:innen finden sich hier: <https://vfm-online.de/cms/processwire/de/der-vfm/history/chronik/trager-innen-des-marianne-englert-preises>

Die Arbeiten werden zeitnah in Kurzform in der im LIT Verlag erscheinenden Fachzeitschrift info7 veröffentlicht. Die Fachzeitschrift informiert regelmäßig über neue Entwicklungen in der Branche und steht auch Studierenden und Absolvent:innen für erste Veröffentlichungen offen.

Die Fachzeitschrift info7 möchte noch intensiver aktuelle Forschungen veröffentlichen, die sich mit Fragestellungen zur Informationsgesellschaft befassen und ihren Blick insbesondere auf mediendokumentarische oder kommunikationswissenschaftlich-technische Themen lenken. Bitte geben Sie dies an Ihre Fachbereiche weiter, an Graduierte und Absolvent:innen. Weitere Auskünfte erteilt das Redaktionskollegium der info7, erreichbar unter redaktion@info7.de.